

„Der Kurs ist solide“, mit diesen Worten eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Josef Offele das Pressegespräch zur Jahresbilanz 2020 der Bürgerenergiegenossenschaft am Mittwoch vergangener Woche. Mit am Tisch saßen Steffen Neumeister und Thomas Müller vom Vorstand der BEG. Dritter Vorstand ist Sven Scherer, der an diesem Vormittag verhindert war.

Vor wenigen Tagen hatte die Mitgliederversammlung stattgefunden, während der ein Wechsel im Aufsichtsrat vollzogen wurde: der ehemalige Stadtwerkegeschäftsführer Eberhard Oehler legte sein Amt nieder, als sein Nachfolger wurde einstimmig der neue SWE-Geschäftsführer Jochen Fischer gewählt. „Ich möchte Eberhard Oehler gerne sowohl im Namen des Aufsichtsrats als auch ganz persönlich meinen Dank aussprechen für die gemeinsame Zeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Stadtwerken“, so Offele. Er sei sicher, dass Jochen Fischer in die Fußstapfen Oehlers treten werde, habe er doch zurückliegend selbst schon in seinem früheren Wirkungskreis eine BEG ins Leben gerufen.

Das Geschäftsmodell der BEG Ettlingen sei und bleibe die Photovoltaik. Positiv sei die Mitgliederentwicklung, die Zahl der Mitglieder stieg von 204 auf 278, „mittlerweile sind wir bei 320 angelangt.“ Dies zeige, dass

Auch 2020 war erfolgreiches Jahr für die Bürgerenergiegenossenschaft

Gute Entwicklung auf allen Ebenen

Anlagevermögen und Stromernte ‚knackten‘ Millionen-Marke



Neu hinzugekommen ist die PV-Anlage auf der LKW-Garage der Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Pestalozzischule Ettlingen-West sucht Jugendbegleiter ab September

Für die Betreuung der Schüler und Schülerinnen in der Mittagspause von Montag bis Donnerstag von 12 bis 14 Uhr der Ganztagsgrundschule suchen wir zur Verstärkung des Jugendbegleiterinnen-Teams neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

Die Arbeit bezieht sich auf die selbständige Begleitung und Betreuung der Kinder beim Mittagessen und Spielen. Anschließend begleiten Sie die Kinder in die Lernzeit. Dort helfen Sie den Kindern in der Zusammenarbeit mit Lehrkräften bei den Hausaufgaben.

Weitere Informationen zur Tätigkeit und die Vergütung erhalten Sie über das Sekretariat der Pestalozzischule Lindenweg 6 in Ettlingen. Telefon: 07243 101339, Rektorin Edelgard Schieschke freut sich mit ihrem Team über Ihr Interesse.



Ein Blick in die Mensa der Pestalozzischule

die Grundidee einer lokalen Energiewende in Bürgerhand ankomme.

Sowohl beim Anlagevermögen als auch bei der Stromernte sei im vergangenen Geschäftsjahr die Eine-Million-Marke „geknackt“ worden, berichtete Steffen Neumeister. Das Anlagevermögen belief sich auf rund 1,06 Mio. Euro (Vorjahr rund 961.000 Euro), das Bilanzvolumen auf 1,93 Mio. Euro (Vorjahr 1,67 Mio. Euro). Das Kapital stieg von rund 1,3 Mio. auf rund 1,8 Mio. Euro. Wieder können zwei Prozent des Jahresüberschusses, also rund 26.000 Euro, als Dividende an die Mitglieder ausgeschüttet werden.

Die „Stromernte“ betrug im vergangenen Jahr etwa 1.088.000 Kilowattstunden, im Vorjahr waren es rund 874.000 Kilowattstunden. Nicht zuletzt die Tatsache, dass alle Vorstände und Aufsichtsräte sowie eine Reihe von Mitarbeitern ehrenamtlich tätig sind, „hält die BEG kostenmäßig auf Kurs“, merkte Josef Offele an. Lediglich die Baugemeinschaft erhalte eine kleine Aufwandsentschädigung, die auf einer steuerrechtlichen Vorgabe basiere. Ein Blick auf die Verteilung der Mitgliedsanteile, jeder Anteil kostet 100 Euro, zeigt: Nach wie vor sind mit über 36 Prozent der Großteil Kleinanleger mit einem bis zehn Anteilen.

2020 kamen zwei neue Anlagen hinzu, zum einen auf der LKW-Garage der Stadtwerke Ettlingen und die Anlage Im Bärwinkel auf einem Baugemeinschaftsgebäude, so dass im Dezember 2020 31 Anlagen mit einer Leistung von 1,194 Kilowatt Peak Strom erzeugten. Mittlerweile wurden weitere Anlagen fertiggestellt und sind ans Netz gegangen, auf dem Dach des Albgastadi-

ons und der Mensa des Schulzentrums im Horbachpark sowie auf dem Kindergarten und dem Stadtbau-Wohngebäude Festplatz. Noch im Bau ist die Anlage auf dem Dach des Albgaubads, alles zusammen ergibt 304 Kilowatt Peak.

Weitere 350 Kilowatt Peak können auf den Dächern des Eichendorff-Gymnasiums, der Bürgerhalle Ettlingenweier, der Sporthalle Wilhelm-Lorenz-Realschule und dem Kindergarten Vincentius II entstehen. Weniger schön ist, dass die Solarmodule und die Trägermodule durch Corona verteuert wurden. „Wir hoffen trotzdem, wie geplant weiter ausbauen zu können“, so Müller.

Die Bürgerenergiegenossenschaft blickt jedoch über das nächste Geschäftsjahr weit hinaus. Denn irgendwann kommt der Zeitpunkt, an dem die Förderung der Anlagen ausläuft. Bei den aktuellen Energiegestehungspreisen lohnt sich der Weiterbetrieb nicht, „hier ist die Politik gefordert, sie muss die gesetzlichen und technischen Voraussetzungen schaffen, damit Modelle wie die Bürgerenergiegenossenschaft auch in Zukunft aufrechterhalten werden können“, betonte Aufsichtsratsvorsitzender Josef Offele.

Die Chance, am Markt wirtschaftlich arbeiten zu können, bietet sich, wenn die BEG Strom zum Eigenverbrauch produzieren könnte, statt ihn gegen Einspeisungsvergütung, die ständig sinke, ins Netz zu leiten. „Wir erheben diese Forderungen an die Politik, da die BEGs wichtige Partner für die Energiewende sind“, betonte Offele, und Thomas Müller ergänzte: „Von Anfang an standen die Einsparung von CO₂ und der Klimaschutz als Ziele der BEG im Vordergrund.“